

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09262203
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Wurzner Straße 186
Gem. * FI-stck. * Flur Sellerhausen * 237b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade, Terrazzo im Eingangsbereich, Wandfliesen mit Abschlussleiste, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Architekt Carl Feistel fertigte Planzeichnungen (auch Statik) für ein im Auftrag des Spar- und Vorschuss-Vereins für Reudnitz und Umgebung eGmbH zu errichtendes Mietwohnhaus. Auf den Bauantrag vom 18. April 1907 folgte mit Datum 17. Juni die persönliche Ausreichung der Reinschrift der behördlichen Genehmigung an Hermann Eisenschmidt, Kassenbote beim Spar- und Vorschussverein. Bereits zehn Tag später wurden neue Eigentümer im Grundbuch eingetragen: Zimmermann Friedrich Hermann Weber in Schleußig und Maurerpolier Friedrich Wilhelm Adolf Apel in Plagwitz. Beide übernahmen gemeinsam die Ausführung, die mit der behördlichen Prüfung des fertig gestellten Gebäudes am 28. Dezember ihren Abschluss fand. Bereits sechs Monate später wurde das Mietshaus im Rahmen einer Zwangsversteigerung an den Meistbietenden, den Privatmann Johannes Oskar Friedrich Musche in Leipzig, überschrieben. Im Jahr 1966 baute der Mieter der Wohnung Bernd Richter in Selbsthilfe den linksseitigen Laden zu Wohnraum um – der ehemalige Zugang ist erkennbar, weil hier kein Kellerfenster im Sockelbereich vorhanden ist. 2012 wurden durch die Baubehörden Maßnahmen zur Gefahrenabwehr an dem unsanierten Gebäude angeordnet. Bauzeitlich gelangten pro Etage zwei Logis zur Einrichtung sowie, an der straßenseitigen Fassade durch einen markanten Zwerchhausgiebel deutlich ablesbar, eine aus Stube, Kammer und Küche bestehende Wohnung unterm Dach. Elegant wirkt die Schaufront mit Verputz, Nutung im Parterre und einer im Jugendstil typischen Kehle unter dem Traufkasten, Fensterrahmen und einer insgesamt angenehm wirkenden Flächenaufteilung in Glattputz, Strukturputz und gelbe Verblendklinkerflächen. Die qualitätvolle zweiflüglige Hauseingangstür mit Oberlicht konnte erhalten werden. Das Haus ist saniert – es besitzt einen baugeschichtlichen Wert und eine Bedeutung für die ortsgeschichtliche Entwicklung der ehemaligen Dorfflur Sellerhausen.

LfD/2023

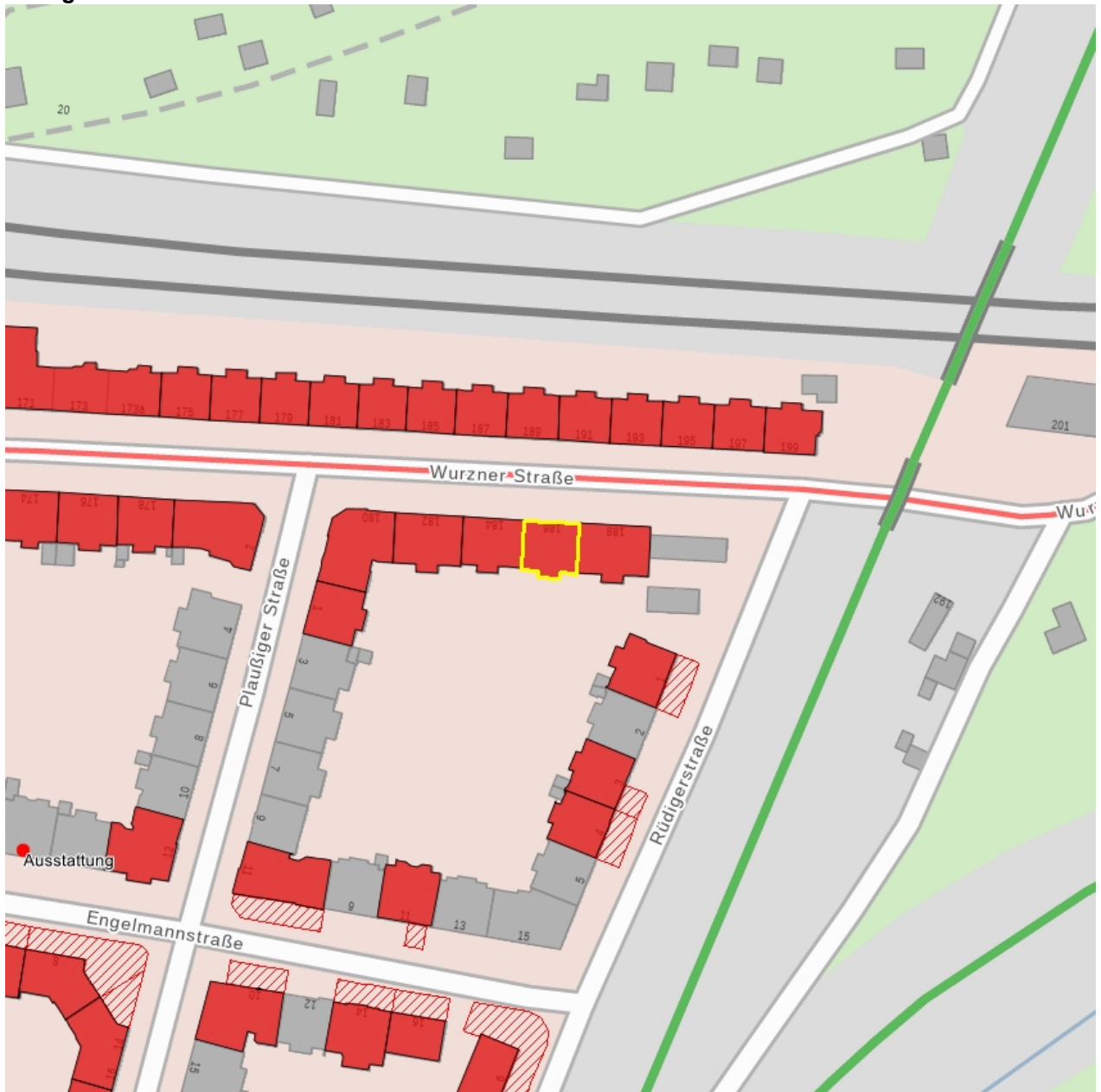
Datierung 1907 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09262203 J
Aufnahmejahr	2023
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

